

<b>Antrag</b> öffentlich	Datum 13.03.2023	Nummer A0053/23
Absender <b>SPD-Stadtratsfraktion</b>		
Adressat  Vorsitzender des Stadtrates Prof. Dr. Alexander Pott		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	20.04.2023	

Kurztitel  Verbesserung des Stadtteilreports der Landeshauptstadt Magdeburg
--

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtteilreport der Landeshauptstadt Magdeburg, welcher alle zwei Jahre erstellt wird, ist unter folgenden Gesichtspunkten weiterzuentwickeln:

1. Für die Erstellung ist eine quantitative Methodik in Absprache mit dem Amt für Statistik, Wahlen und Digitalisierung auszuwählen, welche nicht nur einen In-Sich-Vergleich der einzelnen Stadtteile, sondern auch eine Aussage über die Entwicklung im Vergleich zu anderen Städten zulässt. Des Weiteren ist zu prüfen, inwiefern die bisher gewählte Methode dem aktuellen Stand der Wissenschaft entspricht.
2. Es ist zu prüfen, ob die gewählten Indizes und Indikatoren aussagekräftig und ausreichend sind mit Blick auf die Grundlagenschaffung für eine fortschrittliche Sozialplanung. So ist u.a. zu prüfen, ob der Stadtteilreport bspw. für eine Jugendhilfeplanungs-Fortschreibung ausreichende Indikatoren enthält. Des Weiteren sollte mit dem Amt für Statistik, Wahlen und Digitalisierung ein Leitfaden für die Weiterverarbeitung der entsprechenden Ergebnisse des Stadtteilreports entwickelt werden.
3. Die Darstellung der Ergebnisse ist dahingehend zu überarbeiten, dass Missinterpretationen ausgeschlossen sind. So soll eine Stigmatisierung einzelner Stadtteile durch die Ausfertigung des Stadtteilreports zukünftig vermieden werden.
4. Für die Darstellung der Ergebnisse ist zu prüfen, ob in der Beschreibung der Stadtteile über die quantitativen Aussagen des Reports ebenfalls qualitativ beschreibende Aussagen zu den Stadtteilen notwendig sind, um eine vollständigere Beschreibung der Situation in den Stadtteilen zu erhalten. Hierfür sind ggf. weitere Befragungsinstrumente in Betracht zu ziehen.
5. Es ist im Stadtteilreport darzulegen, für welche weiteren Planungen der Report konkret eine Grundlage bildet.

Um Überweisung in den GeSo, FuG, und VW wird gebeten.

Begründung:

Im Zuge der Vorstellung des letzten Stadtteilreports I0316/22 wurden diverse Defizite in Methodik und Aussagekraft des vorgelegten Reports festgestellt. Da der Report laut Aussage der Verwaltung für weitere Planungen eine Grundlage bieten soll, ist dieser in Orientierung auf eine bessere Planungssituation zu überarbeiten und insbesondere methodisch mit aktuellen Ansätzen in Abgleich zu bringen.

Kornelia Keune  
Fraktionsvorsitzende  
SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Thomas Wiebe  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Stadtratsfraktion

Julia Brandt  
Stadträtin  
SPD-Stadtratsfraktion